

führt ein durch Kautschukschlauch und Quetschhahn abschliessbares Abzugsrohr, sowie ein in den Conus ragendes, gestreckt birnförmiges Kühlgefäss, durch dessen Hals die Kühlflüssigkeit zu- und abgeleitet wird. Damit die an dem Kühlgefäss sich absetzende sublimirte Substanz nicht in die zu sublimirende Menge zurückfallen kann, ist diese mit einer am Rande ausgezackten Porcellanplatte bedeckt.

B. N.

---

FRANCIS P. SMITH. A new form of Condenser for Water Analysis and a compact Distilling Apparatus. Transactions New-York Acad. 12, 54—55, 1892—1893 †.

Den langgestreckten LIEBIG'schen Condensator ersetzt der Verf. durch eine spiralförmig aufgewundene Zinnröhre, so dass der ganze Apparat eine sehr compacte Form erhält.

B. N.

---

R. EBERT. Kupfer- und Eisenblasen für den Laboratoriumsgebrauch. Chem. Centralbl. 1893, 1, 409—410 †.

Statt der bisher gebräuchlichen Kupferretorten mit eingelöthetem Boden benutzt der Verf. halbkugelige Blasen mit schwach gewölbtem Deckel. Der Rand von Deckel und Blase ist durch Eisenreife verstärkt, wobei die Dichtung durch einen zwischengelegten, angefeuchteten oder mit Leinöl getränkten Pappiring erfolgt. Mehrere geschmiedete Schraubenzwingen halten die Ränder zusammen. In dem Deckel befinden sich Rohrstützen zur Aufnahme und Führung von Thermometer, Rührvorrichtung etc. — Gusseiserne Blasen ähnlicher Construction werden von LAUCHHAMMER hergestellt.

B. N.

---

G. W. JAMES. Apparat zur Herstellung von destillirtem Wasser. Fresenius' ZS. f. anal. Chem. 32, 597—598, 1893 †.

An einer festen Stativsäule befinden sich auf mit Schrauben festgehaltenen Armen ein verticaler Kühler, eine kleine metallene Destillirblase und ein unter letzterer angebrachter Gasbrenner. Der Kühler steht durch einen unteren seitlichen Stutzen mit der Wasserleitung in Verbindung, während an dem oberen Ende ein Theil vorgewärmt in die Destillirblase gelangt zur Erzielung eines constanten Niveaus, und der Rest durch einen Oberablauf abfließt.

B. N.